

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß 91/155/EWG

1. STOFF- / ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: 785 Trenn-/Schmierstoff (Sprühdose)

Datum: 19 Februar 2003

Datenblattnummer: 194A-9

Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY
225 Fallon Road
Stoneham, MA 02180-2999, USA
Tel.: 011 - 781-438-7000
(Mon. - Fri. 8:30 - 17:00 UHR Ostamerikanische Zeitzone)

Händler:

Notfallauskunft:

Nordamerika: 1-800-535-5053
Außerhalb Nordamerika: 352-323-3500 (kostenlos)

Anwendungsgebrauch: Synthetischer Grundstoff. Vereinfacht die Montage und Demontage von Metallteilen durch Schutz gegen Feststecken, Selbstverschweißung, Korrosion und galvanische Angriffe.

2. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche(r) Inhaltstoff(e) [†] :	%Gew.	CAS Nr.	EG Nr.	Symbol(e)	R - Sätze
Graphit	1-5	7782-42-5	231-955-3	–	–
Naphtha, niedrig siedend ^{†*}	25-35	8032-32-4	232-453-7	F, Xn	11-65
		64742-89-8	265-192-2		
		64742-48-9	265-150-3		
Stoddard Lösungsmittel*	5-15	8052-41-3	232-489-3	Xn	65
Glimmer	1-5	12001-26-2	–	–	–
Aluminium	1-5	7429-90-5	231-072-3	F	10-15
Gase aus der Erdölverarbeitung**	1-5	68476-86-8	270-705-8	F+	12
Heptan	5-15	142-82-5	205-563-8	F, Xn, N	11-38-50/53-65-67
Kohlendioxid	1-5	124-38-9	204-696-9	–	–
Methanol	< 1	67-56-1	200-659-6	F, T	11-23/24/25-39/23/24/25

[†]Wie in Naphtha eingeschlossen:

2,2,4-Trimethylpentan < 1-5 540-84-1 208-759-1 F, Xn, N 11-38-65-67-50/53

*Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol. **Enthält weniger als 0,1 Gewichtsprozent 1,3-Butadien.

Siehe Abschnitt 15 für R-Sätze auf dem Etikett und Abschnitt 16 für andere.

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Leichtentzündlich. Inhalt steht unter Druck. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Bei ausreichender Belüftung verwenden. Langanhaltenden und wiederholten Hautkontakt vermeiden. Aluminium, Graphit und Glimmer setzen sich nicht aus der Mischung ab bzw. werden nicht in die Umgebungsluft abgegeben und stellen daher bei normalem Einsatz keine Gefahr dar. Nicht für Sauerstoffsysteeme geeignet.

4. ERSTE-HILFE MASSNAHMEN

Nach Einatmen:	An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.
Nach Hautkontakt:	Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
Nach Augenkontakt:	Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
Nach Verschlucken:	Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt sofort rufen.
Hinweise für den Arzt:	Symptome behandeln.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel:	Kohlendioxid, Trockenlöscher, Schaum oder Wasserdampf
Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren:	Wenn unter Druck stehende Behälter erhitzt werden, besteht Explosionsgefahr.
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:	Ausgesetzte Behälter mit Wasser kühlen. Feuerwehrpersonal sollte eigenständiges Atmungsgerät verwenden.
VbF Gefahrenklasse:	AI, nur Produkt

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:	Gegend räumen. Für gute Belüftung sorgen. Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.
Umweltschutzmassnahmen:	Keine besonderen Erfordernisse.
Verfahren zur Reinigung:	Eindämmen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Wenn Zündquellen nicht beseitigt werden können, muß das Material mit Wasser weggespült werden. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen. Vorsichtig sein, da der Boden, wo die Flüssigkeit verschüttet wurde, glatt sein kann.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung:	Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Lagerung:	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schuetzen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Lagerklasse:	2B

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Gefährliche(r) Inhaltstoff(e):	MAK		ACGIH TLV	
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³
Graphit	(alveol) (einatem)	6 10		(einatem) 2,0
Naphtha, niedrig siedend	–	–	300	1370
Stoddard Lösungsmittel	–	–	100	525
Glimmer	(alveol) (einatem)	6 10	(einatem) 3,0	
Aluminium	(alveol) (einatem)	6 10	–	10
Gase aus der Erdölverarbeitung	–	–	2500	–
Heptan	500	2100	400 STEL	1640
Kohlendioxid	5000	9100	500 STEL	2050 9000
Methanol	200	270 (H)	30000 200 STEL	54000 –
Wie in Naphtha eingeschlossen: 2,2,4-Trimethylpentan	500	2400	250 300	–

Atemschutz:	Normal nicht nötig. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, genehmigtes Atemgerät für organische Dämpfe benutzen.
Ventilation:	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wenn die Aussetzungsgrenzen überschritten werden, für gute Belüftung sorgen.
Handschutz:	Normal nicht nötig.
Augenschutz:	Schutzbrille
Weitere Angaben:	Von Chesterton empfohlener Grenzwert: 5mg/m ³ Ölnebel

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	flüssig	Geruch	Mittelstark
Farbe	grau	Dampfdruck bei 20° C	unbekannt
Siedepunkt	94°C, nur Produkt	Aromate in Gewichtsprozent	nicht bestimmt
Schmelzpunkt	unbekannt	pH-Wert	nicht anwendbar
Prozent Flüchtig (gemäß Volumen)	69,5%	Dichte	0,9 kg/l, nur Produkt
Flammpunkt	7,8°C	Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)	nicht anwendbar
Methode	PM Geschlossener Becher, nur Produkt	Dampfdichte (Luft=1)	> 1
Viskosität	nicht anwendbar	Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)	< 1
Selbstentzündlichkeit	unbekannt	Löslichkeit in Wasser	keine
Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	Weitere Angaben	keine

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Beständigkeit:	Beständig
Schädliche Polymerisation:	Tritt nicht auf
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Aldehyde und andere giftige Dämpfe.
Zu vermeidende Bedingungen:	Offene Flammen und rotglühende Oberflächen.
Zu vermeidende Stoffe / Gefährliche Reaktionen:	Starke Oxidationsmittel wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:	Einatmung, Haut- und Augenkontakt. Aussetzung könnte Personal mit existierenden Haut- oder Lungenallergien erschweren.
Akute Toxizität:	Direkter Augenkontakt verursacht Augenreizung. Einatmen von Dämpfen mit Konzentrationen über den Aussetzungsgrenzen verursacht Reizung der Augen und Atmungswege, Schwindelgefühl, Kopfschmerzen und andere Störungen des Zentralnervensystems.
Chronische Effekte:	Längerer oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Reizung und Entzündung führen. Längeres, übermäßiges Einatmen von Graphit- und Glimmerstaub hat Emphysema und Lungenerkrankung verursacht. Graphit und Glimmerstaub in diesem Produkt sind nicht in Pulverform und sollten daher bei normalem Gebrauch keine Gefahr darstellen.
Weitere Angaben:	Gemäß dem Internationalen Krebsforschungsinstitut (IARC) enthält dieses Produkt keine Krebserreger.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf die heutigen Wissenskenntnisse der verwendeten Materialien und ähnlichen Produkten.

Mobilität:	Flüssig. Nicht Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Die Lösungsmittel (Naphtha, niedrig siedend, Stoddard Lösungsmittel, Gase aus der Erdölverarbeitung, Heptan) verdunsten rasch in die Luft, wenn sie an die Atmosphäre frei gesetzt werden. In aquatischen Lebensräumen kann Heptan von organischen Stoffen in Sedimenten und suspendierten Feststoffen adsorbiert werden.
Abbaubarkeit:	Lösungsmittel (Naphtha, niedrig siedend, Stoddard Lösungsmittel, Gase aus der Erdölverarbeitung, Heptan): Zersetzung ist in atmosphärischer Umgebung innerhalb von Tagen oder Wochen zu erwarten.
Akkumulation:	Heptan, Naphtha, niedrig siedend: kann sich in Fischen und aquatischen Lebensformen anreichern. Gase aus der Erdölverarbeitung: es ist keine beachtliche Biokonzentration in aquatischen Lebensformen zu erwarten.
Ökotoxizität:	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
WGK:	1 (Selbsteinstufung)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Absorbiertes Material auf einem zugelassenen Gelände verbrennen oder vergraben. Geschlossene Behälter in einer geeigneten Anlage verbrennen. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten.

EAK-Code: 15 01 10

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

TDG:	AEROSOLS, FLAMMABLE, CLASS 2.1, UN1950
IMDG:	*AEROSOLS, CLASS 2, UN1950 *NOTE: Shipped as <u>DANGEROUS GOODS IN LIMITED QUANTITY OF CLASS 2</u> Ref: IMDG Code 2000 - Chapter 3.2 Dangerous Goods List for UN1950, Aerosols, column 7 (limited quantities) page 93, special provisions 277 page 186 and Chapter 3.4 (Limited quantities) page 192
IATA/ICAO:	AEROSOLS, FLAMMABLE, CLASS 2.1, UN1950
ADR/RID:	1950 AEROSOLS, 2, 5F, ADR

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien[†]:	F - Leichtentzündlich, N - Umweltgefährlich
R-Sätze:	R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.*
S-Sätze:	S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen. S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. *R65: gemäß Kriterien nicht zutreffend
Angabe der auf dem Etikett aufgeführten Substanzen:	keine
Sonstige Angaben:	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schuetzen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze in Abschnitt 2:	R10: Entzündlich. R11: Leichtentzündlich. R12: Hochentzündlich. R15: Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase. R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut. R38: Reizt die Haut. R39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken. R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65: Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Änderungen zur vorherigen Revision des Sicherheitsdatenblattes:	Abschnitte 2, 3, 8, 12, 13, 15, 16.

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muß vom Verbraucher separat überprüft werden.